

Rundschau

Der Fisch in der Armeeverpflegung

Das Eidgenössische Oberkriegskommissariat hat nach einer Notiz in der „Schweizerischen Fischerei-Zeitung“ (H. 7/55) gestattet, an Stelle von Frischfleisch Fische abzugeben. Es sollen aber nicht mehr als einmal in der gleichen Soldperiode Fische verabreicht werden, damit der Fleischkonsum nicht zurückgehe. „Der Fischkonsum bei der Truppe soll sich außerdem möglichst auf einheimische Fische beschränken, damit auch unserer Fischerei eine Unterstützung von seiten der Truppe zuteil wird“, heißt es weiter wörtlich im Erlaß.

Solche Denkkungsart nach dem schweizerischen Vorbild auch im neuen österreichischen Bundesheer zu wecken, wäre eine dankenswerte Aufgabe der maßgeblichen Stellen unserer Landesverteidigung.

Fäulnisfeste Baumwolle

Die Erfolge der vollsynthetischen Fasern haben in der Textilindustrie dazu geführt, die Naturfasern durch Züchtung und Behandlung zu verbessern. Von amerikanischer Seite wurde eine mit besonderen Chemikalien behandelte Baumwolle entwickelt, die zunächst die Bezeichnung „T7-Faser“ erhalten hat. Im Institut für Netzforschung wurden damit Versuche angestellt, die es interessant machen, diese chemisch veränderte Baumwolle als Netzmaterial zu prüfen. (Fischwirt, H. 6/55.)

Bachregulierung und Perlenfischerei

Im Verbreitungsgebiet der Flußperlmuschel in der Lüneburger Heide wird der Bestand auf 50.000 Exemplare geschätzt. Den Grund für für das Aussterben der Art sieht man nicht in Plünderungen, sondern in den Bachregulierungen. Bei dem spärlichen Vorkommen kann von einer Wiederaufnahme der Perlenfischerei keine Rede sein. (Wiss. Inf. f. d. Fischereipraxis, F. 3/55.)

Die Donaukraftwerkskette

Der Rahmenplan für die österreichische Donaustrecke sieht die Errichtung von insgesamt 14 Kraftwerksstufen vor, und zwar in Jochenstein, Aschach, Ottensheim, Linz, Mauthausen, Wallsee, Ybbs-Persenbeug, Melk, Rossatz, Grafenwörth, Tulln, Korneuburg, Wien und Hainburg. Die Donau schafft mit ihrem relativ starken Gefälle (0,5 m/km) und ihrer günstigen Lage zu Verbrauchszentren günstige Voraussetzungen für Kraftwerke. (Schifffahrt und Strom, H. 6/55.)

Kärntens neue Fischzuchtanstalt

In Feld am See wurde im Juni eine Fischzuchtanstalt offiziell eröffnet, die über 50 Teiche, entsprechende Gerinne und ein Bruthaus verfügt. Mit dem Bau war vor etwa einem Jahr begonnen worden. Die Anstalt hat bereits Bachforellen, Huchen und Seeforellen erbrütet, die als Setzlinge an die Bewirtschafter abgegeben werden sollen. Die Äschenbrüterei wird nach Fertigstellung der benötigten Anlagen aufgenommen werden.

Die österreichische Bodenseeschifffahrt

verfügt derzeit über zwei Dampfschiffe (für 500 und 1000 Fahrgäste), zwei Motorschiffe (für 600 und 1200 Fahrgäste) und vier Motorboote (Fassungsraum 18 bis 130 Personen). Das Motorboot, das ursprünglich „Donau“ heißen sollte, wurde auf „Feldkirch“ getauft. Wir berichten damit die Notiz im Heft 5/6 (S. 65/66) über die Bodenseeschifffahrt auf Grund eines dankenswerten Hinweises von Herrn Min.-Rat Dipl.-Ing. A. Scherri.

Personalnachrichten

Prof Cerny — ein Siebziger

Ministerialrat Prof. Dr. Adolf Cerny beging kürzlich in voller Frische seinen 70. Geburtstag. Infolge seiner Agilität war dieses Ereignis für viele seiner Kollegen und Schüler geradezu eine Überraschung, und gar manche hatten so spät davon erfahren, daß sie sich nicht rechtzeitig mit ihren Wünschen einstellen konnten.

Die Lebensarbeit eines Menschen spiegelt sich im schließlich Erreichten, wenn sie eine *conditio sine qua non*, eine unerläßliche Voraussetzung für den Erfolg gewesen ist. Das darf man für das Schaffen des Jubilars behaupten, dessen Sorgenkind durch Jahrzehnte die Errichtung einer Forschungs- und Lehrstätte für Gewässerkunde auf Wiener Boden war. Seit dem ersten Weltkrieg hat er mit Hingabe den Bau eines derartigen Instituts von einer bescheidensten Ansprüchen knapp genügenden Holzhütte über ein bereits vielfältige Studien ermöglichendes einstöckiges Gebäude bis zur Fundierung der heute allein Anforderungen entsprechenden Bundesanstalt für Wasserbiologie und Abwasserforschung in Wien-Kaisermühlen vorangetrieben. Weder die Finanzierungsschwierigkeiten für die Errichtung und Erhaltung der alten „Hydro-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Rundschau Bachregulierung und Perlenfischerei 90](#)